



Das Bundesamt für Soziale Sicherung gibt die folgenden

**Anteile und Beträge zur Förderung von Vorhaben der Länder
aus Mitteln des Transformationsfonds im Jahr 2026**

gem. § 8 Abs. 2 S. 2 KHTFV (iVm. § 12b Abs. 2 S. 1 und 6, Abs. 4 S. 1 KHG) bekannt:

Bundesland	Kgst. Schlüssel 2019 (%) BAnz AT 06.05.2021 B8	rechn. Anteil Fördervolumen	Förderanteil 2026
Baden-Württemberg	13,04061	325.478.627,72 €	309.204.696,34 €
Bayern	15,56072	388.377.674,97 €	368.958.791,22 €
Berlin	5,18995	129.535.183,09 €	123.058.423,94 €
Brandenburg	3,02987	75.622.070,58 €	71.840.967,05 €
Bremen	0,95379	23.805.501,46 €	22.615.226,38 €
Hamburg	2,60343	64.978.618,62 €	61.729.687,69 €
Hessen	7,43709	185.621.213,08 €	176.340.152,42 €
Mecklenburg-Vorpommern	1,98045	49.429.754,30 €	46.958.266,59 €
Niedersachsen	9,39533	234.496.631,32 €	222.771.799,76 €
Nordrhein-Westfalen	21,07592	526.030.724,00 €	499.729.187,80 €
Rheinland-Pfalz	4,81848	120.263.719,11 €	114.250.533,16 €
Saarland	1,19827	29.907.441,08 €	28.412.069,03 €
Sachsen	4,98208	124.346.986,96 €	118.129.637,61 €
Sachsen-Anhalt	2,69612	67.292.054,42 €	63.927.451,70 €
Schleswig-Holstein	3,40578	85.004.351,85 €	80.754.134,25 €
Thüringen	2,63211	65.694.438,44 €	62.409.716,51 €
	100,00000	2.495.884.991,00 €	2.371.090.741,45 €
Summe der Fördermittel für ländereigene Vorhaben ¹			
Fördermittel für länderübergreifende Vorhaben			
Summe des Fördervolumens für das Jahr 2026 ²			2.495.884.991,00 €
Aufwendungen des BAS für die Jahre 2025 und 2026 (§ 12b Abs. 2 S. 1 und Abs. 4 S. 1 KHG) ³			4.115.009,00 € (ca. 0,16 % der bereitgestellten Fördermittel)
Verwaltungskosten des BAS für die Jahre 2025 und 2026 ⁴			3.615.009,00 €
Einmalige Sachkosten für die Konzeption und Implementierung eines elektronischen Verwaltungsportals im Jahr 2025 ⁵			500.000,00 €
Höchstens zuzuführende Mittel (§ 12b Abs. 1 S. 2 KHG)			2.500.000.000,00 €

Erläuterungen:

- 1) Grundlage der Berechnung der Anteile nach § 12b Absatz 2 Satz 2 KHG für Vorhaben der Länder, für die in summa 2,4959 Milliarden Euro zur Verfügung stehen, ist die „Bekanntmachung des Königsteiner Schlüssels für das Jahr 2019“ vom 6. Mai 2021 (BAnz AT 06.05.2021 B8). Maßgeblich nach § 12b Absatz 2 Satz 2 KHG i.V.m. § 8 Absatz 2 KHTFV ist der „Königsteiner Schlüssel mit Stand vom 1. Oktober 2019“.
- 2) Im Fall einer finanziellen Beteiligung von Unternehmen der privaten Krankenversicherung an der Förderung erhöht sich die Höhe dieses Betrages gemäß § 12b Absatz 1 Satz 3 KHG entsprechend.
- 3) Zum Zwecke der weiteren Ermittlung des auf das jeweilige Land entfallenden Förderanteils ist dieser Betrag gemäß § 12b Abs. 2 S. 1 KHG von den gemäß § 12b Abs. 1 S. 2 KHG im jeweiligen Kalenderjahr zur Verfügung stehenden Fördermitteln abzuziehen.
- 4) Das Bundesamt für Soziale Sicherung hat gemäß § 8 Absatz 2 KHTFV die ihm im Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2026 voraussichtlich entstehenden Aufwendungen nach § 12b Absatz 4 Satz 1 auf 3,6150 Millionen Euro geschätzt (Quelle: Punkt A. VI. 3. Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand (BT-Drucksache 20/11854 S. 125)).
- 5) Dem Bundesamt für Soziale Sicherung entstehen für die Konzeption und Implementierung eines elektronischen Verwaltungsportals (§ 8 Absatz 1 KHTFV) voraussichtlich einmalige Aufwendungen im Jahr 2025 in Höhe von 500.000 Euro (Quelle: Punkt A. VI. 3. Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand (BT-Drucksache 20/11854 S. 125)).

Hinweis:

Die einem Land gemäß § 12b Absatz 2 Satz 2 KHG für das Jahr 2026 zustehenden Fördermittel, die nicht durch die von dem jeweiligen Land bis zum 31. Dezember 2025 vollständig gestellten Anträge ausgeschöpft wurden, werden zugunsten des jeweiligen Landes auf das Jahr 2027 übertragen (§ 12b Absatz 2 Satz 4 KHG). Die den Ländern gemäß § 12b Absatz 2 Satz 3 KHG für das Jahr 2026 zustehenden Fördermittel für länderübergreifende Vorhaben, die nicht durch bis zum 31. Dezember 2025 vollständig gestellte Anträge ausgeschöpft wurden, werden auf das Jahr 2027 übertragen (§ 12b Absatz 2 Satz 5 KHG).